

Concertino

*Matthias Drude*

# Nun wollen wir singen das Abendlied

Lieder zur “Guten Nacht”

Bearbeitung für dreistimmigen  
Gemischten Chor und Klavier  
oder Instrumente

Klavier-Partitur

© 2012 by concertino musikverlag C 22987 M

# Nun wollen wir singen das Abendlied

Lieder zur Guten Nacht, bearbeitet für  
dreistimmigen gemischten Chor und Klavier

Sätze: Matthias Drude (1994)

## 1. Nun wollen wir singen das Abendlied (Worte und Weise: aus dem Odenwald)

S  
A  
Bar

*p*

Nun wol-len wir sin-gen das A - bend - lied und

*p*

Nun wol-len wir sin-gen das A - bend - lied und

*tr*

*p*

7

be-ten, dass Gott uns be - hüt. Es wei-nen viel Au-gen wohl jeg - li - che Nacht, bis

be-ten, dass Gott uns be - hüt. Es wei-nen viel Au-gen wohl jeg - li - che Nacht, bis

*p*

Es wei-nen viel Au-gen wohl jeg - li - che Nacht, bis

*(tr)*

*8va*

*8va*

*Ped.*

15

mor-gens die Son-ne er- wacht. Es wan-dern viel Stern-lein am  
mor-gens die Son-ne er- wacht.  
mor-gens die Son-ne er- wacht.

8va  
mf

22

Him - m - l - a - n - d, wer sag - t - i - h - n - e - n - Fahr-weg und Stund? Dass Gott uns be -  
Dass Gott uns be -  
Dass Gott uns be -

p  
Ped.

29

hüt', bis die Nacht ver- geht, kommt, sin - get das A - bend- ge -

hüt', bis die Nacht ver- geht, kommt, sin - get das A - bend- ge -

hüt', bis die Nacht ver- geht, kommt, sin - get das A - bend- ge -

34

bet.

bet.

bet.

2. Guten Abend, gut' Nacht  
(Text: 18. - 19. Jh., Melodie: J. Brahms)

40

Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit\_ Ro-sen be-

Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit\_ Ro-sen be-

Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit\_ Ro-sen be-

47

dacht, mit\_ Näg-lein be - steckt schlupf un - ter die Deck'. Mor-gen früh, wenn Gott

dacht, mit\_ Näg-lein be - steckt schlupf un - ter die Deck'. Mor-gen früh, wenn Gott

dacht, mit\_ Näg-lein be - steckt schlupf un - ter die Deck'. Mor-gen früh, wenn Gott

53

will, wirst du wie der ge - weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -

will, wirst du wie der ge - weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -

will, wirst du wie - der ge - weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge

59

weckt. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, von\_

weckt. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, von\_

weckt. Gu-ten A - bend, gut' Nacht, von

Klaversatz: J. Brahms

*p*

64

Eng - lein be- wacht, die\_ zei - gen im\_ Traum dir\_ Christ-kind - leins

Eng - lein be- wacht, die\_ zei - gen im\_ Traum dir\_ Christ-kind - leins

Eng - lein be- wacht, die\_ zei - gen im\_ Traum dir\_ Christ-kind - leins

69

Baum. Schlaf nun se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies, schlaf nun

Baum. Schlaf nun se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies, schlaf nun

Baum. Schlaf nun se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies, schlaf nun

**Ansichtspartitur**  
 - concertino musikverlag -

74

se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

3. Guter Mond, du gehst so stille (Text und Melodie: ca. 1800)

79 Bar

Gu-ter Mond, du gehst so —

83 S

bist so ru-hig, und ich —  
stil - le in den A-bend-wol - ken hin,

87 S

füh - le, dass ich oh - ne Ru - he bin.  
trau-rig fol - gen mei-ne



91

O wie hart ist mein Ge -

O wie hart ist mein Ge -

Bli - cke dei - ner stil - len hei - tern... Bahn... O wie hart ist mein Ge -

95

schi - cke, dass ich dir nicht fol - gen... kann!

schi - cke, dass ich dir nicht fol - gen... kann!

schi - cke, dass ich dir nicht fol - gen... kann!

*mp*

Gu ter Mond, dir darf\_ ich's kla - gen, was mein ban-ges Her - ze  
 und an wen mit bit - tern\_ Kla - gen die be - trüb - te See - le

*mp*

Gu ter Mond, dir darf\_ ich's kla - gen, was mein ban-ges Her - ze  
 und an wen mit bit - tern\_ Kla - gen die be - trüb - te See - le

*mp*

Gu ter Mond, dir darf\_ ich's kla - gen was mein ban-ges Her - ze  
 und an wen mit bit - tern\_ Kla - gen die be - trüb - te See - le

101

kränkt, Gu-ter Mond, du sollst es wis-sen, weil du so ver schwie gen\_  
 denkt!

kränkt, Gu-ter Mond, du sollst es wis-sen, weil du so ver schwie gen\_  
 denkt!

kränkt, Gu-ter Mond, du sollst es wis-sen, weil du so ver schwie gen\_  
 denkt!

105

bist, wa-rum mei - ne Trä - nen flie - ßen und mein Herz so trau - rig

bist, wa - rum mei - ne Trä - nen flie - ßen und mein Herz so trau - rig

bist, wa-rum mei - ne Trä - nen flie - ßen und mein Herz so trau - rig

109

ist. Dort in je - nem klei - nen Ta - le, wo die je - nem Was - ser - fal - le wirst du

ist. Dort in je - nem klei - nen Ta - le, wo die je - nem Was - ser - fal - le wirst du

ist. Dort in je - nem klei - nen Ta - le, wo die je - nem Was - ser - fal - le wirst du

112

1. | 2.

dun - keln Bäu - me stehn, nah' bei Geh durch  
ei - ne Hüt - te sehn!

dun - keln Bäu - me stehn, nah' bei Geh durch  
ei - ne Hüt - te sehn!

dun - keln Bäu - me stehn, nah' bei Geh durch  
ei - ne Hüt - te sehn!

115

Wäl - der, Bach und Wie - sen, bli - cke sanft durch's Fens - ter\_\_

Wäl - der, Bach und Wie - sen, bli - cke sanft durch's Fens - ter\_\_

Wäl - der, Bach und Wie - sen, bli - cke sanft durch's Fens - ter\_\_

118

hin, so er - bli - ckest du E - li - sen, al - ler

hin, so er - bli - ckest du E - li - sen, al - ler

hin, so er - bli - ckest du E - li - sen, al - ler

121

Mäd - chen Kö - ni - gin.

Mäd - chen Kö - ni - gin.

Mäd - chen Kö - ni - gin.

**Ansichtspartitur**  
 - concertino musikverlag -

124

4. Die Blümelein, sie schlafen (Worte: W. von Zuccalmaglio, Weise: mündlich überliefert)

127

129

Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - denschein, sie ni - cken mit den  
Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen schein, sie sind zur Ruh ge -  
männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durch's Fens ter - lein, ob ir - gend noch ein

Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - denschein, sie ni - cken mit den  
Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen schein, sie sind zur Ruh ge -  
männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durch's Fens ter - lein, ob ir - gend noch ein

Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - denschein, sie ni - cken mit den  
Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen schein, sie sind zur Ruh ge -  
männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durch's Fens ter - lein, ob ir - gend noch ein

134

Köp - fen auf ih - ren Sten - ge - lein Es rüt - teltsich der Blü - ten - baum, er  
gan - gen in ih - re Nest chen klein. Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es  
Lieb - chen nicht mag zu Bet te sein. Und wo es nur ein Kind - chen fand, streut

Köp - fen auf ih - ren Sten - ge - lein. Es rüt - teltsich der Blü - ten - baum, er  
gan - gen in ih - re Nest chen klein. Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es  
Lieb - chen nicht mag zu Bet te sein. Und wo es nur ein Kind - chen fand, streut

Köp - fen auf ih - ren Sten - ge - lein. Es rüt - teltsich der Blü - ten - baum, er  
gan - gen in ih - re Nest chen klein. Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es  
Lieb - chen nicht mag zu Bet te sein. Und wo es nur ein Kind - chen fand, streut

139

säu-selt wie im Traum: Schla- fe, schla-fe du,- mein Kindlein schla-fe ein. 2.Die  
tut al - lein sich kund: es ins Aug ihm Sand. 3.Sand-

säu-selt wie im Traum: Schla- fe, schla-fe du,- mein Kindlein schla-fe ein. 2.Die  
tut al - lein sich kund: es ins Aug ihm Sand. 3.Sand-

säu-selt wie im Traum: Schla-fe du,- mein Kindlein schla-fe ein. 2.Die  
tut al - lein sich kund: es ins Aug ihm Sand. 3.Sand-

5. Adee zur guten Nacht

Worte und Weise: aus Mitteldeutschland (um 1850)

145

ein. A - de zur

ein. A - de zur

ein. A - de zur



151

gu- ten\_Nacht! Jetzt wird der\_ Schluss ge- macht, dass ich muss schei - den.

gu-ten Nacht! Jetzt wird der Schluss ge- macht, dass ich muss schei - den.

gu- ten\_Nacht! Jetzt wird der\_ Schluss ge- macht, dass ich muss schei - den.

**Ansichtspartitur**  
 - concertino musikverlag -

Im Som - mer\_ wächst der\_ Klee, im Win - ter\_

Im Som - mer wächst der Klee, im Win - ter

Im Som - mer wächst der Klee, im Win - ter\_

159

schneit's den Schnee, da komm' ich wie - - der.  
 schneit's den\_ Schnee, da komm' ich wie - - der.  
 schneit's den\_ Schnee, da komm' ich wie - - der.

162

6. Abend wird es wieder (Weise: J. C. Rinck), instrumental

168

7. Der Mond ist aufgegangen (Worte: Matthias Claudius, Weise: J. A. P. Schulz)

A *p*  
 Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die

173

gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel hell und klar; der

177 A

Wald steht schwarz und schwei - get und aus den Wie-sen stei - get der wei-ße Ne - bel

182

wun - der - bar. *p* Wie *p* Wie *p* Wie

187

ist die Welt so stil - le und in der Dämm-rung Hül - le so trau-lich und so

ist die Welt so stil - le und in der Dämm-rung Hül - le so trau-lich und so

ist die Welt so stil - le und in der Dämm-rung Hül - le so trau-lich und so

Ansichtspartitur  
- concertino musikverlag -

192

hold als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges

hold als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges

hold als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges

196

Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

*mp*

So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men

*mp*

So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men

*mp*

So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men

202

nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

205

schon uns, Gott, mit Stra - fen und lass uns ru - hig

schon uns, Gott, mit Stra - fen und lass uns ru - hig

schon uns, Gott, mit Stra - fen und lass uns ru - hig

208

schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch!

schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch!

schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch!

Dauer: ca. 8 Minuten